92 220

icht ins er Rück. das blau M-Licht

pe senkfallen -Schritt

reiten.

sagt:

ig Strom.

heute

und Ge-

ur Wie-

ienen.

& CIE

venn Sie

nicht in

stünden.

namstern be dann

le. Das Flaschen

Brauerei

or den.

arm

on Adolf

verhel-

parsame

ebrauch

lksheil-

n Gebot

t Darm-

f, besei-

schlech-

die Ver-

er wich-

ind gibt

Frische.

und Greicherfrau-tt erleiche

ders weil Ropfweh Rlofter-n reines

ber glei-lofterfrau-

4.Schnupf. hiete ober

onatelang engen ge-

gel in den in den uß es

zurückgibt

nitz AG.

vollen

Sejthöftellen: Ane, Ruf Sammelikk. Mill. Schweebeng ! Schwarzen beng Sikk und Sößeriff (Mast Mue) 2000. Montag, den 20. September 1943

Die schweren feindlichen Verlufte bei Salerno.

Britisch-amerikanischer Operationsplan gescheitert.

Der OKW.- Bericht vom Sonntag:

3m Gübabichnitt ber Oftfront verlaufen bie eigenen Bewegungen planmäßig. Der ftart nachbrangende Feind murbe abgewiesen. Im mittleren Frontabicnitt find im Raum westlich Jelnja und füblich Belgi anhaltenb fcwere Rämpfe im Gange. Angriffe ftarter feinblicher Rrafte murben gerschlagen. An ber übrigen Ditfront werden bis auf lebhafte örtliche Rampftatigteit am Rubanbrudentopf und heftige, aber erfolglose Angriffe ber Cowjets füblich bes Labogafees teine Rampfe von Bebeutung gemelbet.

Die im Raum von Galerno feit zwei Bochen anhaltenben ichweren Rampfe haben ben britifch-nordameritaniichen Landungstruppen nicht ben erwarteten operativen Erfolg gebracht. Es gelang ihnen nicht, bie in Gubitalien befindlichen beutschen Divisionen abzuschneiben. Gegen zahlenmäßig weit überlegene Kräfte haben unfere Truppen jede Ausweitung bes feindlichen Landetopfes verhindert. 3m Gegenangriff murbe ber Reind trop ftarten Feuers ber Schiffsgeschüge auf einen engen Ruftenftreifen gufammengebrangt. Er erlitt babei ichwere Berlufte. Daburch ift es gelungen, die aus Ralabrien und Apulien nach reftlofer Berftorung aller wichtigen Anlagen gurudgezogenen eigenen Truppen mit ben Divifionen im Raum von Galerno zu vereinigen. Der auf bem Berra Badoglios aufgebaute britifchameritanifche Operationsplan ift bamit reftlos gefcheitert. Die energische beutsche Führung und bie beispielhafte Saltung zwei Panzerdivisionen ftandhielt, haben diesen großen Abwehr- motorigen Flugzeuges befand. erfolg ermöglicht.

bungen verlor ber Feind mehr als 10 000 Mann Bomben, die nur geringe Schaben verursachten.

3m Often halten die harten Rampfe an. an Toten und Berwundeten sowie 4429 Gefangene. 158 Banger, 54 Gefdüge, 62 Granat- und Ratetenwerfer sowie zahlreiche leichte und schwere Infanteriewaffen, und ungegähltes Rriegsgerat murben vernichtet ober erbeutet.

> Im Rampf gegen bie feinbliche Lanbungs. flotte versentten Luftwaffe und Kriegsmarine in ber Zeit nom 8. bis 17. Geptember brei Rreuger, amei Berftorer, ein Torpeboboot, 15 Landungsboote und neun Transporter mit ein Landungsboot, ein Großtanker und fieben Transporter mit Sinterlist für seine Zwede auszunugen versucht. Die Bekannt-58 000 BRE. Ferner murben zwei Rreuger, brei Berftorer, rund 35 000 BRE. fo fcmer getroffen, bag mit ihrer Bernichtung gu rechnen ift. Reben einigen weiteren Rriegsichiffen murden 125 Transport- und Tantidiffe mit rund 600 000 BRT., neun Landungsboote und ein Bewacher durch Treffer beschäbigt.

Auch am gestrigen Tage wurde im Raum von Galerno und füblich erbittert gefampft. Rach ber Bereinigung aller in Gubitalien ftebenben beutichen Berbanbe haben fich unfere Truppen planmäßig vom Feinb gelöft und eine fürzere Biberftanbslinie bezogen.

Ein beutiches Unterfeeboot verfentte in Der Bucht von Galerno einen englischen Berftorer ber "Jervis". Rlaffe und beschäbigte einen großen Tanter burch Torpebotreffer ichwer. Berbanbe ber & uft maffe beichabigten burch Bombenwurf einen Berftorer und eine Angahl Schiffe ber feinblichen Transportflotte erheblich. Elf Flugzeuge wurden über bem Rampfraum abgeschoffen.

Deutsche Ferntampfflugzeuge ichoffen am gestrigen Tage der Truppe, die trog ftarter feindlicher Ueberlegenheit an Luft- weit über dem Atlantit einen viermotorigen Bomber und einen und Seeftreitfraften bem Anfturm von acht Infanterie- und großen Laften fegler ab, ber fich im Schlepp eines vier-

Rach ben bisher vorliegenden noch unvollständigen Mel- vergangenen Racht über dem Reichsgebiet planlos einige

Der Duce weilte im Führerhauptquartier.

Duce stattete sofort nach seiner Befreiung bem Führer einen auch ben letten Gefolgsmann zur bedingungslosen Erfüllung mehrtägigen Befuch ab.

quartier den serbischen Ministerpräsidenten Generaloberst schrockener Einsathereitschaft und Tapferkeit. Dr. GanzeniMlan Redic. Borher hatte er mit Reichsaußenminister müller wurde bereits vor burzem mit dem Eisernen Kreuz von Ribbentrop eine langere Unterredung über die Frage ber tünftigen Geftaltung in Gerbien.

Das 304. Gichenlaub.

Als 304. Solbaten ber Wehrmacht verlieh ber Führer bas Rleemann, Rommanbeur einer Sturmbivifion.

DNB. Führerhauptquartier, 19. Sept. Der fähigte. Durch sein Borbild hat er trot seines hohen Alters lichen Lager baber verständlich. seiner Aufgaben und Pflichten geführt. Dr. Ganzenmüller wurde auf Grund seiner im Osten bewiesenen Leistungen im Der serbische Ministerpräsident beim Führer. Mai 1942 zum Staatssetretär im Reichsverkehrsministerium berufen. Stets am Brennpunkt ber Ereignisse leitete er über-Der Führer empfing am 18. Sept. in seinem Saupt- all den Einsatz der deutschen Gifenbahner, ein Borbild unerausgezeichnet.

Ameritanische Stippvisite beim Berrater Baboglio.

Reuter veröffentlicht einen Bericht aus dem Sauptquartier Eisenhowers, nach bem zwei ameritanische Offiziere, Brigabegeneral Taylor und Fliegeroberft Garbiner, jur Zeit ber Ber-Eichenlaub jum Ritterfreuz an Generalleutnant Ulrich fundung bes italienischen Baffenftillstandes, einen Tag und eine

Der Strich durch die Rechnung.

Der DRB.-Bericht vom Sonntag melbet, bag bie Bereinigung ber aus Ralabrien und Apulien nach Zerftorung aller wichtigen Anlagen gurudgenommen eigenen Truppen mit ben im Raum von Salerno tampfenben Divifionen gelungen ift. Behntägige ichwerfte Rampfe unferer Panger- und Pangergrenabierbivisionen, bie burch bie Luftwaffe hervorragend unterstütt wurden, haben bamit ben Feinb um einen von ihm mit Sicherbeit erwarteten operativen Erfolg gebracht. Bur Durchführung seines Planes hatte ber Feind nicht nur die überlegene Streitmacht von gebn Divifionen, ftarte Krafte feiner Luftwaffe und eine gewaltige. Schiffsartillerie auf zahlreichen schwimmenben Einheiten zusammengefaßt, sonbern auch Untreue, Berrat und gabe ber bereits am 3. September vollzogenen Rapitulation der Badoglioleute murbe bis jum Abend bes 8. Sept. hinausgezögert, ba erft zu biefem Zeitpunkt bie Borbereitungen zu bem großangelegten Landungsunternehmen im Golf von Salerno beenbet waren. Die britisch-ameritanische Führung batte bamit gerechnet, bag bie beutsche Führung, beren Truppen im italienischen Chaos festgehalten werben sollten, vollkommen überrascht werden wurde. Den wenigen zersplitterten beutschen Berbänden, die überhaupt in der Lage seien, bei Salerno einzu,greifen, wurden fo erhebliche Landungsträfte mit ichwerften Waffen gegenübersteben, daß ein schneller Durchstoß burch ben dmalen italienischen Raum bis zur Abria in feiner Beife in Frage gestellt sein könnte. Die Folge mare bie Bernichtung berjenigen beutschen Berbande gewesen, die noch in Kalabrien und Apulien ftanben und minbeftens eine Boche Beit für ihren Rudmarsch benötigten. Der feindliche Bernichtungsplan mar unter Baboglios verräterischer Mithilfe fo ausgeflügelt, bag er eigentlich nicht fehlschlagen konnte. Dennoch machten bie beutschen Solbaten, in ber Mehrzahl erprobte Sigilienfampfer, mit ihrem belbenhaften Biberftanb einen Strich burch biefe Rechnung. Die Briten und Nordameritaner waren gebn Tage lang frob, mit Rüdenbedung ihrer Kriegsflotte fich noch an einen schmalen Benige feinbliche Störfluggeuge marfen in ber Ruftenftreifen flammern zu tonnen. In biefer Beit gelang ber Rudmarich ber aus ber italienischen "Stiefelfpige" berausgezogenen Truppen ohne wesentliche Beeinträchtigung. Dem Feinb ist bei biesem Wettrennen ber Atem ausgegangen, und seine Berlufte an Menschen und Material übertreffen bie beutschen geschaffen, die es zur Lösung der gewaltigen Aufgaben im um ein Bielfaches. Der operative Erfolg der Schlacht in Unter-Kriege, die das Bertehrsnetz ganz Europas umspannen, be- italien ift auf seiten der Deutschen, die Enttäuschung im feind-

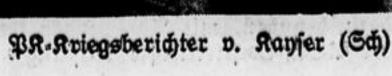
> ein Hotel gebracht, wo ihre Zimmer von Militar bewacht wurben. Sie agen mit italienischen Offizieren. Um Mitternacht hatten sie eine Besprechung mit Baboglio in beffen Villa. Baboglio erflärte unter Berufung auf seine 35jährige Dienstzeit als Solbat, daß es sein einziger Bunsch sei, mit ben Alliierten gemeinsame Sache zu machen. Als fich die Ameritaner verabschiebeten, wiederholte ir: "Wir find Freunde ber Alliierten, bie nur auf ben gunftigen Augenblid warteten, um ihnen bie Sanbe ju reichen." Die beiben Umerikaner kehrten am folgenden Morgen in Begleitung eines italienischen Generals und von Dolmetschern in bas Hauptquartier ber Alliierten gurud.

Rur ein Borfpiel.

"Die Schlacht rings um Salerno ist nur ein Borspiel zu Nacht in Rom waren, wo sie im Auftrage Eisenhowers in ber weit größeren Kämpfen", heißt es in der Londoner Presse. Nacht Besprechungen mit Baboglio hatten. Die Vorbereitungen, Die Fortschritte der englischen und amerikanischen Truppen sie nach Rom zu bringen, waren burch eine geheime Radio- entsprächen in keiner Weise den ursprünglichen Erwartungen. Anerkennung der Leistungen der Reichsbahn. sie nach Rom zu dringen, waren von Die Allierten hielten vierzehn Tage nach der Lambung eine verbindung (!) in Italien getroffen worden. Sie waren von Die Allierten hielten vierzehn Tage nach der Lambung eine Der Führer verlieh Reichsminister Dr. ing. Dorp = einem britischen Patrouillenboot nach der Insel Ustica vor der seste Linie, die quer durch Giibitalien gehe. Aber in untermüller und Staatssekretar Dr. ing. Ganzenmüller Rüfte von Sizilien gebracht worden, wo sie von einer italieni- richteten Kreisen wisse man ganz genau, daß man vierzehn das Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes. Damit hat der schen Korvette an Bord genommen wurden, die sie nach Gaeta Tage nach der Landung nicht bei Salerno, sondern am Bo Führer zugleich die Millionen Eisenbahner geehrt, die durch brachte. Dort wurden sie als amerikanische Flieger ausgegeben, stehen wollte. Ein Londoner Rundfunksprecher faßt sein Urteil ihre unermidliche und aufopferungsvolle Hingabe an ihren schweren Beruf das Transportwesen zu solcher Schlagkraft und Leistung emporsührten. Reichsminister Dr. Dorpmüller, der den Reuausbau des deutschen Berkehrswesens durchführte, hat damit die Grundlage für seinen heutigen hohen Stand



Der Duce verläßt fein Gefängnis.





44-Sturmbannführer Storgeny erhalt von bem Romm. General ber Fallichirmtruppe, Geneval ber Flieger Stubent, Die letten Unweifungen. - PR-Rrieg sberichter v. Rapfer

"Nur Blut kann die Schande auslöschen."

Der Duce ruft Stalien zur Fortsetzung bes Rampfes auf.

"Schwarzhemben! Italiener! Italienerinnen!

daß ich wieder mit der Welt Berührung fand. Der Rundfunt Dinge nur Rückwirkungen hatten auf die Gruppe ber wirklich ben Borgangen allzulange befaffen, sonbern ich beginne gleich sich barüber tlar fein, daß mit ben

Ereigniffen bes 25. Juli.

reichen Leben das unglaublichste aller Abenteuer: die Unter- loren haben, haben wir auch alle Lanredung mit dem König dauerte 20 Minuten ober fogar noch der verloren, die wir mährend dieses weniger. Irgendeine Berständigung war unmöglich, denn er Rrieges' erworben hatten, wie die Behatte seinen Entschluß schon gefaßt. Der Ausbruch der Rrife sitzungen im Adriatischen Meer, im Jonischen Meer, im stand unmittelbar bevor. Es ift schon im Rriege und im Alegaischen Meer, in Gubfrantreich und auf bem Baltan. Das bindung mit den im Raum von Galerno tampfenden Divi-Frieden vorgekommen, daß ein Minister gehen mußte, daß ein Seer, das erniedrigt und im Stich gelaffen worden ift, ift fionen her. General abgesett worden ift. Aber man hat noch nie gehört, von heute auf morgen auseinandergefallen und von seinem bag man einen Mann wie mich, der feinem Rönig über 20 eigenen Berbundeten unter bem Gelächter ber Zivilbevölkerung Starte von 7000 Goldaten hat bedingungslos kapituliert und Jahre in absoluter Treue gedient hat, auf der Treppe des entwaffnet worden. Diese Demütigung mußte von Goldaten wurde entwaffnet. Privathauses des Königs verhaften ließ, ihn zwang, einen ertragen werden, die auf soviel Schlachtfeldern an der Seite Sanitätswagen zu besteigen unter bem Borwand, ihn ihrer beutschen Berbundeten tapfer getampft hatten. Auch auf ber Racht bas Reichsgebiet. Durch vereinzelte Bombenwürfe aus einer Berichwörung retten zu wollen, und in rafen. ben Beldenfriedhöfen Ruglands und ber anderen Schlachtfel ber entstanden nur geringfügige Schaben. bem Tempo von einer Raferne gur anberen wo Deutsche und Italiener nebeneinander ruhen, muß biefe verschleppte. Ich hatte sofort den Eindruck, daß diefer Schande empfunden werden. Die Königlich-Italienische Ma-Schut in Wirklichteit unficher mar. Diefer Einbruck murbe rine, die mahrend diefer 20jahr. Aufbauarbeit geschaffen morverstärkt, als ich von Rom nach Ponza verschleppt wurde, und den ist, wurde nach Malta ausgeliefert, jener Insel, die ein aus meinem Berbacht wurde Gewißheit, als ich von Ponza Edpfeiler des englischen Imperialismus im Mittelmeer war zur Infel Maddalena überführt wurde, und von Maddalena und eine ständige Bedrohung für die italienischen Lebensinterjum Gran Saffo, wie der festgesetzte Plan, meine Auslieferung effen darstellte. Rur die Luft waffe hat einen wesentlichen an den Feind, vorsah. Ich hatte aber das sichere Gefühl, daß, Teil ihres Materials retten können, aber praktisch besitt sie "Das republikanische Rom wird mit den Berrätern abrechnen." obschon ich von der anderen Welt abgeschnitten war, tropdem teine Einsattraft mehr. fich ber Führer um meine Person forgte, ebenfo eine wunderbare Ausgabe der Werke Nietssches. Das Wort Treue hat einen tiefen Ginn, ich möchte fagen ewigen Ginn, im deutschen Herzen, das im allgemeinen die geistige Welt der Deutschen widerspiegelt. Ich war überzeugt, daß ich eine Probe davon erhalten würde. In Kenntnis der Waffenbarg. Ein hoher Beamter sagte, daß ich als Geifel festgehalten würde. Aber in der Racht vom 11. jum 12. September ließ ich wissen, daß mich die Feinde nicht lebendig in ihre Sande befommen mürben.

In der klaren Luft des Gebirges lag eine Stimmung der Erwartung. Es war gegen 14 Uhr, als ich

ben erften Fallichirmfpringer

herunterspringen sah, und dann folgten die anderen, ent- Bewegung, die von dem großen Mazzini geführt worden ist. schlossen, jeden Widerstand zu brechen. Die Mannschaften, die Der Staat, den wir neu errichten wollen, soll mich bewachten, sahen das ein und schossen nicht. Das alles fpielte fich in fünf Minuten ab. Die Befreiung, bie gange Unternehmung war ein Muster ber Organi fation und der Entschlußtraft der Deutschen bas in der Geschichte bentwürdig bleiben wird. Mit der Zeit wird die Tat zur Legende werden. Hier endet das dramatische Kapitel meiner Person. Aber es ist eine Kleinigkeit gegenüber der entsetlichen Tragodie, in die die "bemotratische Regierung" am 25. Juli die italienische Nation gestürzt hat. Der unglaub. liche Optimismus sogar von Faschisten hielt es nicht für möglich, daß die Regierung solch katastrophale Plane gegenüber der Partei, dem Regime und der Nation selbst schmieden tonnte.

Aber die Magnahmen, die nach dem 25. Juli getroffen wurden, deuteten ein Programm an, das darauf hinzielte, das Werk von 20 Jahren zu zerstören und 20 Jahre des Ruhmes auszulöschen, um die Erinnerung an die Schaffung eines Imperiums und einen Rang, wie ihn das Baterland noch nie gehabt hatte, zu beseitigen. Heute angesichts der der Ruinen des weitertobenden Krieges möchte man trampfhaft nach Möglichkiten suchen, um eine Form der Rechtfertigung zu finden für den, der

bie Berantwortung

selben Leute, die bereits bei Beginn unseres Marsches Kapitulation denken. versucht haben, den sozialen Fortschritt zu sabotieren und die | Ihr Schwarzhemben, stellt eure Bataillone von neuem auf, | Gau Thüringen Bitaletti sandte ein Treuebekenntnis zum Duce nationalen und imperialen Erfolge zu verkleinern. Während bie so helbenhafte Taten vollbracht haben. Ihr Jungfaschistien, an den Gauleiter Sauckel zugleich mit der Bersicherung, daß wir dagegen unsere Berantwortung voll auf uns nehmen, reiht euch ein in die Divisionen. die bei Bir el Gobi so helden- er und die gesamte in Thüringen tätige italienische Arbeiterwollen wir die der anderen einer Prüfung unterziehen, indem haft gekämpft haben; ihr Flieger, die die Angriffe der Gegner schaft ihre Pflicht gegeniber dem Berbiindeten Großbeutschland wir mit der Berantwortlichkeit der oberften Spige beginnen. auf unsere Städte so erschwert haben, ihr faschistischen Frauen, treu erfüllen werde. In Ost-Kannover tam es an vielen Orten Der König, der sich entlarvt fühlt, aber nicht nehmt wieder die moralische und materielle Unterstützung für zu Kundgebungen der italienischen Arbeiter, die ihr Bertrauen abgedankt hat, wie der größte Teil der Italiener erwartet unfer Bolt auf, die es notwendig hat. Bauern, Arbei- auf ein neues Italien unter dem Duce aussprachen. In Rlagenhatte, muß unmittelbar zur Berantwortung gezogen werden. ter und Sandwerker: der Staat, der aus die. furt wurde der Fascio neu gebildet. Der zur Zeit in Banreuth Es war seine Dynastie, die während aller Zeitabschnitte des sem Rampfe hervorgeht, wird euer Staat weilende bekannte italienische Dirigent und Flötist Graf Gil-Krieges das Zentrum des Defaitismus und der antideutschen fein. Berteidigt ihn, auf daß niemand ihn wieder in Gefahr bert Gravina, der Entel Cosima Wagners, erklärte in einem Propaganda bargestellt hat. Der Borsichtige, aber boch manch. bringen tann. Unser Blaube und unser Bille Schreiben an ben Gauleiter Bächtler, daß er sich ber neuen mal Unvorsichtige, machte sich alle Spekulationen des Feindes wird Italien eine neue Zukunft geben, seine Lebensmöglich- Faschistischen Partei anschließe. zu eigen, während der Erbe das Kommando der Südarmee übernahm, aber nie auf dem Schlachtfelb erschien.

Ich bin überzeugt, daß bas Saus Cavonen ben Staatsftreich bis in jede Einzelheit ausgearbeitet, vorbereitet und burchgeführt hat aufammen und mit bem Rompligen Babaglio und feinen famtlichen feigen Generalen und in Berbindung mit manden verraterifden Ungehörigen ber Fajdiftifden Bartei.

verhandeln, Waffenstillstandsverhandlungen waren schon vor sorgnis entgegen, da sich herausgestellt hat, daß Amerika den Regierungserklärung der von der Regentschaft neu ernannten noch nach Unterzeichnung des Waffenstillstandes hat er ge- USA. gefunden werden muß, und Borschläge annehmen will, füllt von dem Willen zur aufrichtigen Zusammenarbeit mit leugnet, daß diese Unterhandlungen im Gange wären. Dabei die den wirtschaftlichen Forderungen maßgebender britischer dem Großbeutschen Reich und seinen Berbiindeten. Die Bewar es gerade die Dynastie, die ich vor 20 Jahren vor dem Rreise nicht entsprechen. Lord Kennes soll den Auftrag haben, ziehungen zu der freundschaftlich verbundenen Tilrkei würden Zusammenbruch gerettet habe, die nun eine neue Regierung den Amerikanern entgegenzukommen. auf dem alten Statut von 1848 geschaffen hat und eine Freiheit im Zeichen bes Ausnahmezustandes und auf ber Spige ber Bajonette. Bas bie Baffenstillstanbsbebingungen betrifft, die an sich großzügig hätten sein sollen, so waren hat dort große Ueberraschung ausgelöst. Der Besuch war Reichsminister Speer hat Direktor Dr. William Werner sie die härtesten, die man sich vorstellen kann. Der König hatte geheim gehalten worden. Wie Reuter berichtet, wird Knox die Leitung der Bewirtschaftungsstelle für Fertigungseinrich. weber gegen biefe Bedingungen etwas einzuwenden, noch gegen feinen Aufenthalt in England auch bazu benuten, mit Ab- tungen im Rüftungslieferungsamt des Reichsministeriums für

Der Duce führte in einer Rundfunkrobe am Sonnabend | Lediglich aus Gorge um seine Krone hat er Italien in Chaos, Die seit Tagen anhaltenden ftarten Regenfalle die Rampfhand. Schande und Elend gestürzt. In allen Kontinenten, vom Fernen lungen. Der Feind versuchte vergeblich in die Absetbewegun-Often bis nach Amerita, fennt man ben Frevel bes gen unferer Truppen hereinzustoßen. Er murbe in erbitterten Rach einem langen Stillschweigen vernehmt ihr wieberum Saufes Savonen. Auch die Feinde, die uns in diese Rampfen abgewiesen. meine Stimme. Ich bin sicher, daß Ihr sie erkennen werbet, schmachvolle Kapitulation hineingebrängt haben, verbergen die Stimme, die Euch fo oft, in schweren Zeiten zusammen. nicht ihre Berachtung für uns. England selbst, das niemand, bruchsversuche massierter Sowsettrafte am entschlossenen Biber. gerufen und mit Euch die schönsten Tage bes Baterlandes auch nicht der Führer, anzugreifen gedachte, befindet sich im gefeiert hat. Ich habe einige Zeit gewartet, bevor ich wieder Rriege gemäß dem von Churchill gegebenen Berfprechen, Bolen ichoffen. Bon ben übrigen Frontabschnitten wird bis auf ben por Euch getreten bin, denn ich brauchte eine Zeitspanne zu retten. Nach biefer Schande kann es von nun an bazu ganzen Tag fiber andauernde Angriffe des Feindes sublich des feelischer Burudgezogen heit, bevor ich wieber tommen, daß jeder Italiener auch in feinen privaten Ange. Ladogafees nur örtliche Rampftatigfeit gemelbet. por die Welt trat, denn nach meiner Isolierung war es nötig, legenheiten von den anderen verbächtigt wird. Wenn diese erlaubt teine langen Reben. 3ch möchte mich auch nicht mit Berantwortlichen, fo tonnte man es hinnehmen, aber man muß von Schnellbooten gesicherten feindlichen Minenleger.

Die Folgen ber Schanbe

jeben Italiener, vom erften bis jum legten, in Mit-Es ereignete sich in meinem wahrlich an Abenteuern leidenschaft ziehen. Rachbem wir bie Ehre ver-

Das find die Berantwortlichkeiten, die auch in ber letten brüderlich wie tamerabschaftlich. Später schickte mir der Führer Rede des Führers aufgezeigt und belegt worden sind, und die auch ben Berrat Baboglios unterftreichen, ber noch nach ber Rapitulation die großen und kleinen Städte Mittel- und Guditaliens bombardieren ließ, um die Deutschen hinters Licht gu führen. Es ift nicht ber Faschismus gewesen, ber bie Monarchie verraten hat, sondern die Monarchie hat den stillstandsbedingungen hatte ich nicht den geringsten Zweifel Fasch ismus verraten. Dieser Berrat hat es mit sich hinsichtlich bessen, was sich im Artitel 12 der Bedingungen gebracht, daß niemand im italienischen Bolt mehr der Monarchie glauben kann. Immerhin ist dabei die Einheit des eine Großmacht geworden. Mussolini sei vom Bolk geliebt italienischen Boltes nicht zugrunde gegangen. Wenn die Monarchie ihren historischen Aufgaben nicht gerecht wird, verliert sie jede Daseinsberechtigung. Die Grundtendenzen Italiens waren ohnehin immer mehr republikanisch als monarchisch, und bis zur Zeit ber italienischen Einigung mar es eine republikanifche Bereinigung, die gegen die italienischen Monarchien getämpft hat, die meift ausländische Monarchien waren - jene

national und fozial

sein, im weitesten Sinne bes Wortes ein faschistischer Staat Forderungen erheben:

lands, Japans und der anderen Berbündeten. Nur Blut kann abrechnen. Es habe genug von dem Klüngel des Berrats, der eine solche schändliche Seite aus der Geschichte unseres Bater- Rompromisse und der Korruption. Mussolini werde fachlandes auslöschen.

feinen Glauben tampft, tann fiegen.

mit in die Reihen bes Feinbes übergewechfelt finb.

burch bie Arbeit feiner Burger.

ich rufe euch erneut an die Arbeit und gu ben Baffen. Rampfes wieder zu erheben. Die Freude des Gegners über die Kapitulation bedeutet nicht, daß fie ben Sieg bereits in ber Sand hatten, um fo meniger als unfere Berbundeten, Deutschland und Japan,

Beforgniffe ber Lonboner City.

In Washington haben Berhandlungen zwischen Engländern und Amerikanern über Währungs- und Wirtschaftsfragen sich mehr an den Operationen im Pazifik zu beteiligen. In begonnen. Auf amerikanischer Seite werden sie von Morgenthau, auf englischer von Lord Kennes und Leith-Roß geführt. etwa anzunehmen, daß die Bedrohung der anglo-amerikanischen Im Mittelpunkt stehen die beiden großen Währungspläne Schiffahrt durch die U-Boote überwunden sei. Washingtons und Londons und die mit ihnen zusammen-Es kann kein Zweifel bestehen, daß man ihn sofort nach meiner hängenden Pläne anderer Staaten, vor allem Kanadas. In Berhaftung bevollmächtigt hat, über den Waffenstillstand zu Londoner Cityfreisen sieht man den Berhandlungen mit Bemeiner Berhaftung zwischen dem Haus Savonen und Eng- britischen Planen schroff ablehend gegenübersteht und die Regierung. Es heißt darin, das neue Kabinett werde sich die land eingeleitet. Der König hat so in erbärm. britische Regierung sich angesichts des politischen Kräftever- Grundsätze der Regierungserklärung vom Jahre 1942 zu eigen lichster Weise Deutschland verraten, ja sogar hältnisses darüber klar ist, daß eine Berständigung mit den machen, die bisherige Außenpolitik weiterführen und sei er-

Anox in London.

Die Ankunft des USA. Marineministers Anog in London die vorgesehene Auslieferung meiner Person an den Gegner. miral Start, dem Oberbefehlshaber der USA. Seestreittrafte Rüstung und Kriegsproduktion übertragen.

Der OKW-Bericht vom Sonnabend.

Die Absethewegungen im Often.

3m Gübabichnitt ber Dftfront beeintrachtigten

Im Raum meftlich Biasma icheiterten alle Durch. ftanb ber beutichen Divifionen, bie babet 70 Banger ab.

Im Comargen Deer verfentte ein auf beuticher Geite weitertampfenbes italienifches Unterfeeboot einen

3m Rampfraum von Galerno wechselten geftern eigene Angriffe mit heftigen, von ftarten Fliegertraften und ichwerer Schiffsartillerie unterftugten Gegenangriffen bes Feindes. Befonders im Gudoftabichnitt ber Front haben bie Rampfe mit ben neu gelandeten überlegenen feindlichen Rraften an Umfang jugenommen.

Unfere aus Ralabrien unter ftanbigen Gefechten und nach grundlicher Berftorung aller Bertehrsverbindungen gurudgezogenen Sicherungstruppen ftellten geftern bie Ber-

Die babogliohörige Befagung ber Infel Elba in

Benige feindliche Flugzeuge überflogen bei Tag und in

(Bieberholt, ba in einem Teil der Connabend-Auflage nicht enthalten)

teiten und feinen Plat an ber Sonne. Macht uns diese Soffnung zu einer felfenfesten Gewißheit. Es lebe Italien! Es lebe die neue Faschistische Republikanische Parteil"

Im Auftrage Muffolinis hatte der Setretär der republitanischen faschistischen Partei, Pavolini, am Freitag im Rundfunt zu dem italienischen Bolt gesprochen. Er erklärte, er habe Muffolini gesehen und sich überzeugt, daß dieser sich bester Gesundheit erfreue. Die Ereignisse ber letten Bochen seien eine kostbare Erfahrung. Mussolini, der jett die Leitung des Faschismus und der Regierung des Landes wieder übernommen habe, habe vor 20 Jahren Italien vor dem Chaos und vor dem Bolschewismus gerettet. Unter ihm sei Italien gewesen, aber von jenen gehaßt worden, die im Trüben fischen wollten. Der Berrat habe sich im Generalstab des Heeres und der Marine eingenistet; er habe auch einen Teil der faschistischen Führer erfaßt gehabt, wie die Borgange im Großen Faschistenrat gezeigt hätten. Wenn Mussolini die Ausfahrt der Kriegsschiffe befohlen habe, so sei ihm geantwortet worden, es sei tein Brennstoff vorhanden, doch fei diefer Brennstoff vorhanden gewesen, als es sich darum gehandelt hätte, zum Feind überzugehen. Der König habe sich nicht geschämt, den Mann, der über zwei Jahrzehnte treu an seiner Seite gewirkt habe und ihm zwei neue Kronen verschaffte, verhaften zu lassen. Italien sei nun der Schmach einer Kapitulation im Sinne seiner Anfangszeit. In der Erwartung, daß unsere ausgeliefert. Der König sei aus Rom geflohen und zum Bewegung unwiderstehlich sein wird, wollen wir folgende Feind übergegangen, daher sei jedermann vom Treueeid befreit. Für den Faschismus könne es nur noch eine Republik 1. Wieder zu den Waffen greifen an der Seite Deutsch- geben. Das republikanische Rom werde mit den Berrätern kundige Minister um sich scharen. Der republikanische Fa-2. Sofortiger Wiederaufbau ber Armee, die fich um den schismus werde por allem eine Arbeiterpartei sein. Der Krieg Kern ber Miliz schart. Nur wer bie Baffe trägt und für fei hart, aber alles andere als aussichtslos. Die Niederlage der Achse würde Sklaverei und Bolschewismus bedeuten, 3. Beseitigung ber Berräter, insbesondere berjenigen, die Deportation nach dem Ural, Auflösung der Familien und am 25. Juli fich zur neuen Regierung befannt haben und ba- namenloses Elend. Daher mußten neue Truppenverbande zur Fortsetzung des Krieges gebildet werden, um dem Beispiel 4. Beseitigung ber Plutokratie und Errichtung einer ber Division Giulia, der Luftwaffe und der Fallschirmjäger sozialen Basis, auf der sich ber Staat aufrichten tann, gestütt zu folgen, die den Rampf an der Seite der deutschen Berbündeten fortsetzen. Pavolini forderte zum Schluß alle Italie-Schwarzhemden und ihr treuen Anhänger in ganz Italien, ner auf, sich um Mussolini zu scharen und die Fahne des

Faschiften ftromen bem Duce gu.

Ueberall im Großbeutschen Reich strömen die alten Fazu tragen hat. Die heute über die Partei herziehen, sind die- bis zum Endsieg weiterkampfen werden und niemals an eine schiften der vom Duce wieder neu aufgerichteten Fahne des Faschismus zu. Der italienische Arbeiterbelegierte für den

> in Europa, zusammenzutreffen. Man vermutet, baß Knog einen Druck auf die englische Regierung ausüben will, künftig einer Erklärung warnte Knog vor dem "sehr ernsten Irrtum",

Fortsehung ber bisherigen bulgarifden Augenpolitit.

dazu beitragen, Ordnung und Ruhe auf dem Baltan zu verbürgen.

SLUB Wir führen Wissen.

nicolo Reu fönlid ichen früher bes @ teffelt aum S als B überg bas 3 ftabsft mar e ftabes

1943 nant brude liches Meter fdwer fischen als T trigità 21rt.=\$ Leutn b. R. Fried Ernft

Rupe Domi mie i zufan ,,B0

fprüd

Gero

Unip

Er 3

Ram

ben (

lers

Olt. i

laufd Welt über Wert parai Miter wird, junge lich 1 mefer ziale, ziehu gipfe Fron Pflic au et

punt habe

Saar

Rera

und

wir

fchin ten. gew in t Rlei eine dief belf Däd

übe Unit **Leb** paa

und Hol hier gen fieh vie ein

Das Rittertreug für zwei Cachfen.

iğtigten ıpfhanb.

ewegun-

itterten

Durd.

Biber.

er ab. auf ben

blich bes

er Geite t einen

eigene

fdwerer

bes. Be-

ipfe mit

an Um-

ten und

igen au-

ie Ber-

n Divi-

Iba in

iert unb

und in

enwürfe

nthalten)

ese Hoff-

rechnen."

republi-

n Rund.

lärte, er

efer sich Wochen

Leitung er über-

n Chaos

Italien

geliebt

n fischen

eres und

r faichi-

Großen

Ausfahrt

tet wor-

Brenn-

It hätte,

geschämt,

er Geite

erhaften

itulation nd zum

reeid be-

Republit

errätern

cats, der

be fach:

the Fa-

er Arieg

ederlage

edeuten,

en und

inde zur

Beifpiel

irmjäger

en Ber-

e Italie-

ne des

ten Fa-

hne des für ben

im Duce

ng, daß

lrbeiter=

tichland

n Orten

ertrauen

Rlagen.

anreuth

raf Gil-

a einem

r neuen

Rnog

tünftig

en. In

rrtum",

anischen

loff die

nannten

sich die

u eigen

fei er. eit mit die Bewürben

ban zu

Werner

einrid).

ms für

tit.

Ricolaus v. Bormann, 1895 als Sohn eines Gutsbestigers in Rampfgeschwaber. Reumart geboren, hatte burch tuhne Entichluffe und perfönlichen Ginfat hervorragenben Anteil am Gelingen bes bentden Gegenangriffes am Mius. Er trat mit feiner Division früher als befohlen zum Angriff an und feste den Stoß über Leutnant d. R. zog er ins Feld und wurde 1943 Hauptmann und Berstellungstunft nicht absprechen." b. R. Er gehört feit 1931 ber Sal. an und ift Sturmführer.

Weiter wurden mit bem Ritterfreuz ausgezeichnet: Major Domrich, Batl.-Romm. in einem Pang.-Gren.-Rgt.; Dit. b. R. Feind aus unserem Mutterland verjagt ift.

Hans Ler, Kompanief. in einem Pan .. Rgt.; Fw. Georg Klein, | das Postamt anzugeben und durch Unterstreichen hervorzu-

Der Comjet-Batriard.

stabsstellungen Berwendung. Bei Ausbruch dieses Krieges Gräbern von Katyn ein Kreuz aufrichten, über den Gräbern mieters. war er, 1930 zum Oberstleutnant hefördert, Chef des General- der ermorbeten Letten und Esten, über den Gräbern all der stabes eines Armeekorps. Als Generalmajor übernahm er anderen Opfer des bolfchewistischen Terrors. Er foll wohl die wird den Hausfrauen für kurze Zeit Spinat in größeren 1943 eine Panzerdivision und wurde 1943 zum Generalleut- Altare wieder aufrichten in den Getreibespeichern und Bieh- Mengen angeboten. Dieses wohlschmedende, bekömmliche und nant befördert. Johannes Störl, 1909 als Sohn eines Buch- ställen, zu benen Stalin die einstigen Kirchen verwandelt hat. vitaminreiche Gemüse darf nicht verderben! Wer den Spinat bruders in Dresden geboren, hat östlich Orel ein feind- Er soll wohl die sowjetische Jugend zum rechten Glauben nicht sofort verbrauchen kann, der füllt seine Einmachgläser liches Regiment, das die vordere Linie durchstoßen hatte, 100 zurückführen, die Stalin zu strengster Gotblosigteit erzogen und schafft sich einen Borrat für die Zeit, in der nur Hart-Meter por seiner Feuerstellung zum Stehen gebracht und ihm hat. Ober soll der Patriard Stalins an den Toren Europas gemüse zur Berfügung steht. schwere Berluste zugefügt. Zusammen mit einigen seiner säch- erscheinen im Schatten ber Sowjettanks mit dem Kreuz in sischen Grenadiere hielt er die Bolschewisten auf. Störl war ber Hand und mit dem Wort auf den Lippen: Friede sei mit als Bautechniker bei den Dresdner Gas-, Wasser- und Elek- Euch? "Achtung", so schließt das Blatt, "am blutigen himmel trizitätswerken tätig. Seine Wehrbienstpflicht erfüllte er im Europas ist der apokalyptische Schatten des Sowjet-Patriar-Art.-Rgt. 4 in Dresden und im Art.-Rgt. 24 in Plauen. Als den erschienen. Man tann dem Genoffen Stalin Erfindergabe

Roch in biefem Jahr.

Subhas Chandra Bose, ber Prafibent ber indischen Unab-Friedrich Richter, Batl.-Romm. in einem Gren.-Rgt.; Hpfm. hängigkeitsliga, betonte in einer Rebe in Penang nach ber Ernst Metelmann, Batl.-Romm. in einem Panz.-Gren.-Agt.; Besichtigung bes freiwilligen Frauentorps ber indischen Natio-Sptm. Otto Bohlfeil, Batl.-Romm. in einem Gren.-Rgt.; Olt. nalarmee, er hoffe, noch in biefem Jahr das indische Mutter-R. Wilhelm König, Schwadronschef in einem Rav.-Rgt.; land zu betreten, um bort die Flagge der Unabhängigkeit zu Olt. b. R. Ludwig Streit, Batt.-F. in einem Art.-Rgt. Major hiffen. "Wir find bereit, uns zu opfern und unferen Rampf Rupert Gruber, Führer einer Sturmgesch.-Abt.; Hptm. Otto bis jum Tage bes Triumphes fortzusegen, an bem ber lette

Bugf. in einem Jäg.-Rgt.; Ogefr. Josef Bedmann im Batl.-Stab heben. Die Angaben müffen richtig und vollständig sein, an-Der Führer verlieh bas Ritterfreus an Generallt. Ricolaus eines Filf.-Rgts. — In ber Luftwaffe erhielten bas Ritter- bernfalls gibt es Bergögewungen in ber Beförderung. Häufig Bormann, Romm. einer Jagbbivision, und an Hauptm. treus Lt. Paul Schmidt, Beobachter in einer Nahauftlärungs- werben Sendungen unzustellbar, weil mehrere Personen gleis R. Johannes Störl, Batteriechef in einem Art.-Agt. gruppe, und Hptm. Jungklaus, Gruppenkomm. in einem den Ramens im Ort wohnen, aus ber Anschrift jeboch nicht hervorgeht, welche von ihnen als Empfänger gemeint ist. Man füge barum in solchen Fällen den Bornamen, die Amtsstellung ober eine andere, den Zweifel ausschließende Bezeichnung hinzu. Gleich ober ähnlich lautende Postorte sind näher zu bezeichnen. Die Aufgaben des von Stalin ernannten Patriarchen der Dasselbe gilt für wenig bekannte Postorte. Bei Orten, denen das befohlene Biel hinaus fort, so daß schon am ersten Tage angeblich wiedererstandenen Russisch-Orthodogen Kirche unter- der Name des Leitpostamtes mit dem Borwort "iber" postdes Gegenangriffs eine starke feindliche Kräftegruppe einge- zieht die rumänische Presse einer Betrachtung, in der es heißt: amtlich beigelegt ist, ist auch dieser Zusat anzugeben. Bei kesselt und vernichtet werden konnte. B. Vormann wurde 1915 "Dieser Sowjet-Patriarch, unter dessen Gewand Sendungen nach Orten mit mehreren Postämbern sind der Beutnant befördert und nahm am ersten Weltkrieg weiter eher ein politischer Kommissar zu finden sein Ortsbezeich und die Rummer des Postamtes der Ortsbezeich-

* Spinat reichlich vorhanden. In den nächsten Tagen

Aue, 20. Gept. Um Sonnabend und Sonntag fanden im Stadion unter ftarter Beteiligung die Behrtampftage ber GU. datt. Einen ausführlichen Bericht bringen wir morgen.

Mue, 20. Gept. Der Maschinenschloffer Paul Bögel aus Lögnig feiert heute bei ber Firma Erbmann Rircheis fein 25jähriges Arbeitsjubilaum. Er wurde von Betriebsführer, Obmann, Bertrauensrat und Arbeitstameraben beglüdwünfct und geehrt.

Mue, 20. Sept. Am Sonnabend, 18. bs. Mts., tonnte ber ftello. Direttor ber Stabt. Bob. Banbelsichule, Studienrat Rurt Berrmann, auf eine 25jabrige Tatigfeit im Schulbienft gurudbliden. Oberftubienbirettor Seelig überreichte ihm in Gegenwart ber Lehrerschaft ein Gludwunschichreiben bes Oberburger-

meifters. Schneeberg, 20. Sept. Un ber Monatsversammlung ber Turn- und Sportgemeinschaft Reuftabtel im Ratsteller nahmen auch die zur Zeit auf Urlaub weilenden Frontkameraden teil. es heute schwer, bie Jugend zu erziehen. Der Bater sei braugen Ram.-Führer Paul Trültich hieß sie besonders willkommen. und ein großer Teil ber BJ.-Führer ebenfalls. Dazu tomme, Bon einem erfreulichen Aufstieg bes Bereins auch mahrend bağ ber Einsat frembländischer Arbeitsträfte oft einen ichlechten bes Rrieges zeugt die Aufnahme zahlreicher B3.-Angehöriger. Einfluß auf die Jugend in ben Betrieben ausübe. Umso eifriger Un dem Turn- und Spielfest nahm Oberturnwart Rurt Rau und gewiffenhafter mußten heute Elternhaus und Betriebsfuh- mit Erfolg teil. Bom Sporttag in Sichorlau tehrte eine grörung bemüht sein, die Jungen und Mabel vor allem burch ihr Bere Anzahl ber Sportkameraden und -tameradinnen als Noch einmal hatten sich am Sonntag vormittag in Aue Borbilb zu erziehen. Lin. Kaseberg schloß mit ben Worten: Sieger heim. Zahlreiche Melbungen zu dem im Oktober in "Die Welt foll wiffen, daß wir uns trot aller Wechselfälle — Bernsbach stattfindenden Alterstreffen gingen ein. Ab nachbie auch in ber Rampfzeit ber Bewegung nie ben endgültigen ften Freitag ift wieder regelmäßiger Turnbetrieb. Die Be-Erfolg in Frage stellen konnten — treu um ben Führer scharen, teiligung aller aktiven Mitglieder wird erwartet. Die am daß wir mit ihm in den beutschen Sieg und bie großbeutsche 25. und 26. September stattfindende Reichsstraßensammlung, ber DUF. die Kundgebung eröffnet hatte, bantte bem Redner wurde ausführlich besprochen. Der Leiter der Fußballabteiseine Ausführungen. Sauptgefolgschaftsführer Rubolf lung gab einen kurzen Bericht über bie letten erfolgreichen städtel veranstaltet am Mittwoch, 22. b. M., um 20 Uhr im Ratsteller einen Filmabend für Erwachsene. Es wird ber tünstlerisch wertvolle Film "Die schwedische Nachtigall" gezeigt.

Schwarzenberg, 20. Sept. Die Firma Bamberg & Co. Wir wollen das Bersprechen abgeben, daran mitzu- blickt heute auf ein 40jähriges Bestehen zurück. Aus kleinsten bewußten Führung von Gottfried Kron fen. ju ihrer jegigen Bedeutung. Die Fabritationsräume in Oberfachfenfelb und * Der Reichstriegsopferführer Oberlindober gab in einer | Baibe ermiefen fich bald als unzureichend, und fo murbe bas geleitet wird und beren foziale Leiftungen vorbildlich find, wurde 1940 mit dem Gaudiplom ausgezeichnet. Die Wirtichaftstammer Plauen übermittelte jum 40jahrigen Befteben ein Gludwunichidreiben.

> Bodau, 20. Sept. Gefr. Hellmut Graupner, Zechenhausmeg 2, erhielt im Often bas E. R. 2. RI.

> ** Blanis. Ein Junge gertrummerte mit einem Ratapult die Scheibe eines Autobuffes und verlette einen Fahrgaft. Eltern follten ben Rindern biefe Unfitte verbieten. Daß fie für ben von ben Rinbern angerichteten Schaben haften, burfte betannt fein.

Die Berbuntelungszeit

pon heute 20.12 bis morgen 6.18 Uhr.

Aus Stadt und Land

Die Front das Borbild der Jugend.

im "Bürgergarten" alle Jugenbwalter und Mabelwalterinnen fowie die HI.-Führer und BDM.-Führerinnen des Kreifes Aue aufammengefunden, um mit einem Abichlugappell bie "Boche ber schaffenben Jugend" ju beschließen. Lieber und Rernspruche ber HI. leiteten ben Appell ein. Oberbannführer Zufunft geben werben." Ortsobmann Schiebt, ber im Auftrag die vom Reichsbund für Leibesübungen durchgeführt wird, Gerold begrüßte bie Unwesenben. Im Mittelpuntt ftanb bie Unsprache von Leutnant Rafeberg oon ber Gaujugendabteilung. für Er zeichnete mit knappen, padenden Worten ein Bild bes Schwabe gestaltete mit seinen jugendlichen Kameraben und Wettspiele. Der Bersammlung schloß sich ein tamerabschaft-Rampfes der nat.-fog. Bewegung um die Macht, sprach von Ramerabinnen ben Elternabend durch Lieber und Kernspruche liches Beisammensein an. - Die NGDUB.-Ortsgruppe Reuben Großtaten, die ben Aufftieg bes Reiches unter Abolf Bit- festlich aus. lers genialer Führung begleiteten, und erzählte ber gespannt lauschenben Jugend vom Rampf gegen ben bolichewistischen Beltfeind. Rach biefer padenben Ginleitung fprach ber Rebner über die Ziele ber nat.-fog. Jugenderziehung, beren hoben ibeellen Werten er die Berkommenheit der Jugendlichen im "Cowjet- arbeiten, daß ein guter Geift im Baterland walte und Treue Anfängen heraus entwickelte sich die Firma unter der zielparadies" gegenüberstellte. Dort eine Jugend, die im frühesten die Bergen regiere. Alter fich felbst überlaffen und fo jum Berbrechertum geführt wird, im Staate Abolf Sitlers eine Jugenbergiehung, die ben jungen beutschen Menschen zu aufrechten, anftanbigen und innerlich freien Gliebern ber Volksgemeinschaft erzieht. Als bie vier wesentlichen Grundfate unserer Jugenbführung ftellte er bie fogigle, berufliche und gefundheitliche Betreuung fowie bie Erdiehung jum Gemeinschaftsfinn besonders beraus. Geine Rebe gipfelte in ber Mahnung, stets bas Borbild ber tampfenben Front por Augen ju haben und burch Arbeitsfreube und ernftes Pflichtbewußtsein fich des Belbentums unserer Solbaten wurdig qu erweisen. Un die eindrudsvolle Rede ichlof fich ein Ronzert bes Bannmufitzugs unter Leitung von Obericharführer Lofcher.

Elternabend ebenfalls Leutnant Rafeberg. Im Mittel- Rote Rreuz das eigene Rennzeichen RR erhalten. puntt seiner aufruttelnben Ausführungen ftanben Erlebnisberichte ber Front und die Jugend babeim am Arbeitsplatz. Gewiß sei Orten ohne Post ist unterhalb des Wohnorts des Empfängers

Der Tagesipruch.

von Saefeler.

Arbeitstagung in Berlin die Richtlinien für die tommenden Grundstud in Schwarzenberg-Bilbenau erworben und ausge-Aufgaben ber NGROB. bekannt. Er führte u. a. aus, daß die baut. Die Firma, die heute von Betriebsführer G. Kron jun. RERDB. gerüftet fei, um jede Betreuungsarbeit für bie Fronttameraben und ihre Familien burchzuführen. Un ber Dienftbesprechung nahmen erftmals 80 Rriegsbeschäbigte bes jegigen Rrieges teil, die feit über zwei Jahren bereits in ber Ausbilbung für die Arbeit ber Kriegsopferämter ber Partei und ber NGROB. ftehen.

Eigenes Rraftfahrzeugtennzeichen bes Roten Rreuges. Nachdem bereits außer ben Wehrmachtsteilen auch ber Reichsarbeitsdienst (RAD.), die Organisation Todt (DT.) usw. Kraft-Am Sonnabend sprach im Auer "Bürgergarten" auf einem fahrzeugzeichen erhalten hatten, hat nun auch bas Deutsche

* Genaue Briefanichriften find bei bem Maffenvertehr aus ben Rampfen im Often, in benen ber Redner als Stoß- der Post unbedingt notwendig. Der Bestimmungsort foll truppführer ichwer verwundet murbe. Jeder beutsche Mensch sich in ber Anschrift rechts unten, in einem gewissen Abhabe heute eine Bewährungsprobe zu bestehen, ber Solbat an stand von den fibrigen Angaben befinden. Bei Sendungen nach

Die alte Puppe.

mit Baffer, ein Sad voll Holz und eine Kinderpuppe ohne Denten mehr. Haare? Golde Dinge gehörten der Bergessenheit an. Der Kerzenstumpf war in einen Wintel der Speisekammer gerollt einen Besen. Er beginnt, Scherben und Staub zusammenzu- lugen zwei Augen hervor, zwei helle, lächelnde Augen. Die und bort beim Reinemachen übersehen worden. Brauchten tehren, um mit den verschmutten Schuhen nicht noch mehr ba- Puppe, die alte Puppe, deren Periide längst verlorenging wir Wasser, so drehten wir ivgendwo einen von Nicelglanz von über die Teppiche zu tragen. Und es bohrt in ihm, ver- die erste Puppe des Kindes. Ein Balg eigentlich mur, ohne ten. Eine Kinderpuppe ohne Haare! — Wir hatten sie weg- gepflegt, und mit welchen Schweiß und welchen Sorgen und wegwerfen müßte, und den man nun sacht in den Koffer für geworfen, sie wäre auf dem Mülleimer gelandet, wäre sie uns Rämpfen wurde er erworben. Und nun . . . in die Hände gevaten, und das Kind, das längst den turzen Kleidern entwachsene, hätte sie nicht mehr angesehen und nur einen häßlichen Ueberrest gespielter Träume darin gesehen ...

Häufer stürzen ein. Straßen werben aufgerissen. Die Höllenfeuer der Fronten brausen über die Städte und faen Unheil, Tod und Grauen. Was hat denn noch Bedeutung in die Borstellungen von einem einst für so wichtig gehaltenen beiten Leben.

auf die Straße geschleppt, was sie grade paden konnten, ein paar Rosser, einen Lehnstuhl, eine Standuhr mit Gongschlag, eine Rasserwihle, einen Bogelbauer, einen Rähkasten. Dieser und jener betritt durch Scherbenhausen und über verkohltes die Arten der Schrift und jeder Hausgen, der doort einsam und wert werigen, der doort einsam und wert der Koch ist die Rettungswagen durch die Straßen. Noch immer wandern schweren Schriften und verkohrte die Arten der Schriften und verkohrte die Straßen. Noch immer wandern schweren Schriften und verkohrte die Straßen. Noch immer wandern schweren Schriften und verkohrte die Straßen. Noch immer wandern schweren Schriften und verkohrte die Straßen. Noch immer wandern schweren Schriften und verkohrte die Straßen. Noch immer wandern schweren Schriften und verkohrte die Straßen. Noch immer wandern schweren Schriften und verkohrte die Straßen. Noch immer wandern schweren Schriften und verkohrte die Straßen. Noch immer wandern schweren Schriften und verkohrte die Straßen. Noch immer wandern schweren Schriften und verkohrte die Straßen. Noch immer wandern schweren Schriften und verkohrte die Straßen. Noch immer wandern schweren Schriften und verkohrte die Straßen. Stunde der Musterung der Habe gekommen. Manche haben ein heiliger Schauer durch den Menschen, der dort einsam und mer. Noch jagen tutend die Rettungswagen durch die Straßen. Für viele, für taufende vielleicht, ift am nächsten Tag die Holz die altgewohnte Schwelle und blickt um sich. Kann er Durft. Der Wasserhahn quietscht und gurgelt. Wasser ihnen hat einen Anlaß, heiter zu sein, und keiner ist es. Die eine rettungslose Mitbigkeit paden. Irgendwo hodt er sich in dem selten benutten Berd ein Feuer, der Ressel summt. lich, — in das Leben, das weitergeht, trot allem!

banten, denn das Wiihlen in feinem Hirn, das Wiihlen der fprechen. Was galt uns benn vorher ein Rerzenstumpf, ein Napf einen, einzigen Frage: Wie ist das möglich? — das ist tein

schimmernden Hahn und konnten soviel haben, wie wir woll- dammt nochmal: wie war doch jener Gegenstand gehegt und den Schmud des Haares ein häßlicher Gegenstand, den man

den Deden baumeln, hängen sinnlos herum. Es ist aus. Man man ben Sunger stillen.

Die Speisekammer. Um Ende findet fich bort ber Rest halten.

Licht. Nur ber Schein einer Kerze. Aber es geht wie

shin, ein erschöpfter Grübler, und bennoch nahezu ohne Ge- Bären die Umstände nicht tragische, man könnte von Behagen

Noch einmal durchstöbert man die heil gebliebenen Winkel nach Dingen, die ben in Sicherheit gebrachten Lieben unent-So mag er Stunden sigen. Doch bann fällt sein Blid auf behrlich sein könnten. Zwischen einem Bilnbel alter Rleiber die ganz wertvollen Gegenstände legt, zu den Sachen, die noch Die Dämmerung kommt schneller als sonst. Kein Licht. in dieser Nacht weggebracht werben sollen. Seit fünfzehn Die Dammerung kommt schneller als sonst. Rein Licht. Jahren hat die alte abgegriffene, zerlumpte Puppe ihren Zauschalber antwortet. Die Lampen, so sie überhaupt noch unter ber verloren gehabt. Heute gewinnt sie ihn zurück, ohne ihre den Decken baumeln, hangen sinnlos herum. Es sit alls. Wan glänzende Hille wiederzubekommen. Heute braucht sie das tann nichts mehr tun. Und wozu auch? Nur irgendwie muß alles nicht mehr. Die Welt ist grauer und härter geworden, die Welt ist nicht mehr verspielt. Doch die Welt ist angediesen Stunden, da die Feuersäulen in den schwarzen Himmel diesen Stunden, die Bomben niederkrachen, die Flammen gierig in die flammt auf Mol sehen mas hier iherhaunt so benwalliest wurden, die Flammen gierig in die flammt auf. Mal sehen, was hier überhaupt so herumliegt. Bertrauen im bunkelsten Dunkel. Auf jede Reise mußte sie über die Firste rasen? Das Leben der nächsten Menschen, die Brote sind von der Wand gekippt. Ein paar mit. Sobald sie irgendwo auf einem Kopskissen lag, war das Nettung dessen, was zu retten ist, was im Handbereich ist. Wennkoffen non Meibnochten Goog bie Tongen ein Stild Beimat, — und in dieser Stunde eines Und in den Schatten hinter den heulenden Gluten versinken Bappkasten mit den Resten von Weihnachten. Sogar die Tan- Abschieds, eines Abschieds auf unbestimmte, vielleicht kurze,

Bierzehn, sechzehn Stunden sind vergangen seit dem ungeheuren Ueberfall aus den Wolken. Noch schwelen die Trümhier noch jemals wieder wohnen? Rug klebt ihm in den Au- gibt er nicht. Doch dort auf dem Berd steht ein Topf mit kla- meisten aber haben zurückgefunden zu den einfachen Dingen, gen, halb blind taftet er fich durch die Räume. Wenn er dann rem Waffer. In der Speisekammer fand sich ein Paket mit haben mit den Augen und mit dem Bergen zurückgefunden, sieht, wie die Friichte seines ganzen Lebens verdorben und Kaffee. Aber das Gas brennt ja nicht, Mensch! Lag nicht in da tut sich vor ihnen die große Straße in das Leben abermals vielleicht zerstört sind, so will ihn eine große Trostlosigkeit, einem Winkel Hold? Richtig, auch das sindet sich, balld prasselt auf, in das Leben, das endlos ist umd groß und unliberwind-

SLUB Wir führen Wissen. "Mort de ma viel Das kann erfreulich werden!" seufzte Bascont unhörbar. "Die Herrschaften... sagt der Portier! Also wohnt der Junge bereits mit dieser Person in einem Appartement!..."
Abriano schien sich soeben vom Sofa erhoben zu haben. Jedensalls blinzelte er die Eintretenden verschlafen an.

"Sallo . . . Renate!" fagte er bann, ohne von den anderen Rotis zu nehmen. "Zu Besuch in Monte?" "Sind Sie Berr Cohrs?" unterbrach ihn Dietrich brobend.

Aber bamit erzielte er bei Abriano feinerlei Birtung. "Stimmt auffallend", nidte der seelenruhig. "Doch ehe Sie Ihre Ansprache vom Stapel lassen, möchte ich Renate begrüßen und meinen lieben Freund Giubbini Basconi!"

"Des Teufels, aber nicht mehr Ihr Freund!" gifchte ber Sotelier wiltend gurud. "Sie haben mich in eine Situation gebracht, bie weber mir noch Ihnen Ehre macht, Monfieur!" Abriano feufate tief und forgenvoll.

"O weh! Sie haben also die Absicht, unter die Moralprediger zu gehen. Biel Spaß, Giubbini! Ich erinnere mich mit schmerzlichem Bedauern an unsere letten Rizzaer Rächte. Damals beim Karneval. Da habe ich noch nichts von biefen verwunderlichen Reigungen bemerkt. Aber ... und bamit wandte er sich zu Renate, ber einzige Mensch, bem ich Rechenschaft schuldig bin, steht hier! Dir allein, Renate, gebe ich Antwort. Du bift enttäuscht. Du haft in mir einen getreuen Liebhaber vermutet, nicht mahr?" Renate folog bie Augen.

In diesem Ton angesprochen zu werden ... bas war das Furchtbarfte, was ihr bisher geschehen war. Sie kam sich beschmugt vor, besudelt, gedemütigt in ihren heiligsten Gefühlen. Wie war das möglich, daß dieser Mann jest mit taltem Lächeln bespöttelte, was ihr als Sinn und Inhalt ihres Lebens erichienen mar?

Ja, ich weiß icon, was in bir vorgeht, ma Cherie! Du haft mich überschätt. Bielleicht habe auch ich mich selber überschätt. Aber als ich bann am Spieltisch stand ... sei mir nicht bose, ba war alles vorüber, ba war nur die rollende Augel noch ba. Glaube mir's, Rind, ein Rünftler meiner Art tann auf biefer Welt nur einer Sache treu fein. 3ch halte meiner Mufit bie Treue . . aber fonft ... Er zudte bie Achseln, "wie sagt doch die Bibel so schön —: Riemand tann zween herren bienen!"

"Sie icheinen zumindest mehreren herr innen zu bienen!" marf Dietrich bissig bazwischen, und babei ftief er mit bem Fuß ein Paar Bantöffelden in Die Mitte bes Bimmers, ein Paar rofenrote Samtpantöffelden mit hohem Abfak.

"Rommen Sie, Renate! Herr Bassoni wieb Gie in die Salle be-Er drängte fie, die keinen Willen mehr befoß und ftaur vor fich hindlicke, zur Tie.

"Inzwischen werbe ich mit diesem Herrn ben Fall bereinigen!" Ge jagte bas alles mit fo unheimlicher Ruhe, daß Basconi nervas feinem Bartchen nagte, aber er magte boch feinen Biberforuch. Sinter ben beiben brehte Dietrich ben Goftiffel herum.

So. Und jest find wir beibe allein! Was in den darauffolgenden Minuten geschah, ift nie ganz offens bar geworden. Dietrich jedenfalls ließ nichts darüber verlauten, ja, er vermieb sogar jebe Andeutung; das einzige, was auf diese Sache Bezug hatte, war ein Sched, den er Basconi heimlich in die Hände brückte.

"Fünfzigkausend Jeanson. Der Busiche hat heimlich gewonnen. Das Geld ist ziemlich freiwillig gegeben und Ihnen zu trouen Han-den vermacht. Bewahren Sie es für Fedurein Ernheim auf. Aber... tein Wort bavon au ihr!"

And obschon die Heimfahrt bestimmt wenig vergnüglich was, tonnte Dietrich doch eine heimliche Genugtuung kaum verbergen. Einmal taten ihm seine Fauste weh — ein höcht angenehmes Gestühl —, zum andern freute sich sein gesundes Bauerngemüt, daß er viesem Lausebengel ein kleines Vermögen abgejagt hatte, das Renate auf jeden Fall vor der äußersten Not sicherte. Basconi würde tum. Blieb ihm nur bie eine, aber fcmerfte Aufgabe: auf Renates

gleichsam erloschenes Gesicht ein Lächeln zu zaubern.
Es dünkte ihn viel, viel schwerer als das, was er soeben getan.
In jener Nacht schlief er taum; jedenfalls saß er noch lange vor einem Glase Chianti, indes sich die Flaschen vor ihm auf dem Tisch häuften, mit Giubbini Basconi und grifbelte mit ihm über dieses Problem.
Beer beide kamen damit wicht zu Gede.

Mesdames et messieuss ... faites vos feu! ... Rien ne va plus!"
Eintönig flang ber Ruf bes Croupiers burch ben weiten Spielaal, beffen hohe Raume die Bracht einer verfloffenen Jett repra-entierten. Weber die mit Stud überlabenen Deden, noch die hohen Fenfter, weber die golbbetreften Empfangechefs, noch bie eleganten Berren ber Geschäftsleitung tonnten barüber hinwegtaufchen, bag bie Blütezeit vorüber mar.

Beute verloren nicht mehr miffice Groffürften mit nachfichtigem Lächeln Behntaufende.

Seute fagen in der Sauptfache usalte Engländerinnen und ver-trodnete Ameritaner vor ben langen Tifchen, die zwar nach einem Spftem fpielten, aber nie mehr als hundert Franten ristierten. Man mußte heute zufrieben fein, wenn man die Fünffrantjetons fo zahlreich abfeste, wie früher bie zu taufenb.

Und tropdem — von Zeit zu Zeit wehte bas Geschid einen wirk-lichen Spieler in diefes großartige Saus am blauen Mittelmeer, einen Mann, ber gewinnen ober verlieren tonnte, ohne bag fich ein Mustel in feinem Geficht regte.

Einer diefer feltenen Gafte mar Abriano Cohrs. Er gewann an jenem Rachmittag, als er ber allzu engen Gemeinschaft mit Renate für ein paar Stunden entlaufen wollte ... er blieb . . . und gewann weiter. Richt übermenschlich viel, aber firtig. Es war fo, als habe ihm bas Glud auf bie Schulter gettopft und zugeflüftert: "Spiele nur, ich forge fcon für bich!"

Daß fich biefe extravagante Dame mit bem polnifchen Ramen fo ionell zu ihm gesellte, verwunderte ihn nicht. Er mußte, mas er bavon zu halten hatte. Aber bie Oberflächlichfeit biefer Beziehung befriedigte ihn auf seltsame Weise. Soviel — nicht einen Deut mehr, durfte eine Frau von ihm besitzen. Jede Leidenschaft, die ihn ftarter feffelte, machte ihn verbrieglich, unberechenbar. Er hatte ben Faufttampf mit biefem tropenverbrannten Rerl namens Schotte

logar mit einem Schuß Humor hingenommen. Wirklich, das Lachen stieg ihm noch in der Erinnerung in die Reble. War es nicht überaus tomifch, wenn fich zwei Manner ftumm und verbiffen hinter einer verichloffenen Tür prügelten, zwei Manner, von benen ber eine bem anbern nicht einmal unfympathifc orfchien?

Ra ja, er hatte bei jener Unterhaltung gu zweien ein icones Auge davongetragen, das trop aller Rühlung mohl die Farbe wechfelte, aber sonft hartnädig geschwollen blieb. Dieses Mädchen mit bem polnifchen Ramen aber hatte er hinauswerfen muffen. Sie fiel ihm auf die Rerven, fie ichrie und lamentierte folange, bis er ihr ben Mund mit einem Sched ftopfte.

Gut, daß das vorbei war! Er redte fich und überlegte, was er tun wolle.

An Arbeit war natürlich im Augenblid nicht zu benten. Augerdem brauchte er Gelb. Die Hälfte seines Vermögens hatte ihm sein Faustrampspartner abgeknöpft — übrigens außerordentlich vernünftig von ihm - die andere Salfte teilte er mit jener gefälligen Dame aus Bolen.

(Fortfegung folgt.)

neues aus aller Welt

— Reichsleiter Martin Bormann und Frau Gerba geb. Buch, zeigen bie Geburt ihres zehnten Rinbes, eines Cohnes Bolter, an.

- Ungeheure Lieferungen an pharmazeutischen Prapa. raten und dirurgifden Appraten fordern, nach der "Portshire Boft", die Sowjets von England, fo 75 000 dirurgifche Scheren, 50 000 Rabeln für die Bluttransfusion, 10 000 Röntgenapparate, 100 To. Afpirin, 100 To. Glutofe, 200 000 Flafch. den Infulin, 100 Mill. Ampullen Morphium fowie eine unbegrenzte Menge von Gerum aller Art. Das Blatt ftellt fest, baß England bei bem eigenen großen Bebarf gar nicht in ber Lage fei, biefe Lieferungen von fich aus auszuführen. Im übrigen fei dies bereits die vierte Bunfclifte Mostaus biefer Art. Die früheren Bestellungen hatten sich jeboch in wesentlich bescheibenerem Rahmen gehalten. (In der Anforderung spiegeln sich die ungeheuren Berlufte der Sowjets bei der Sommeroffenftve.)

— Alle Piloten ber britifchen Luftwaffe muffen neuerbings fegeln lernen. Es scheint fich herausgestellt zu haben, daß viele Biloten, die über Gee abgeschoffen wurden, mit ben Schlauchbooten nichts anzufangen wußten und zugrunde gingen. Die Gegelturfe follen von Mitgliebern bes weiblichen Silfstorps erteilt werben.

— Londoner Rlage. Im Londoner "New Statesman" wird auf den Ansturm von Amerikanern auf die Juweliergeschäfte hingewiesen "Die Amerikaner", so heißt es in ber Zeitung, "ftromen in unfere Juweliergeschäfte, wobei fie nicht nur auf Juwelen aus sind, sondern auch auf Gilber, besonders Teefervice und Löffel. Die Juweliere vertaufen ihnen nicht gerne etwas; fie geben lieber foone Sachen an Runden ab, die Berftandnis dafür haben." Einer der Bertaufer ertlarte: "Die Ameritaner haben überhaupt teinen Geschmad, man könnte annehmen, daß sie biefe Dinge hier nur erstehen, um fie in ben USA. weiterzuvertaufen. Ich habe mich oft gefragt, ob nicht etwa ein großer Konzern bahinter fteht. Wir können es uns nicht leiften, alle unfere ichonen Sachen zu verlieren. Die Regierung mußte die Ausfuhr unterbinden.

- Schlamperei im Empire. Ginen icharfen Angriff gegen die britische Regierung richtet ber Fernostberichter Stanford in der "Daily Mail". Bevor er nach Indien zurücktehre, ichreibt er, habe er das Bebürfnis, noch einige offene Worte zu fagen. Die Regierung scheine das Empire wegwerfen zu wollen. Seine Reifen, por allem die lette von Indien nach England, hatten ihm eine Enttäuschung nach ber anderen beschert. Go lägen in Freetown an ber westafritanischen Rufte, einem ber wichtigsten Safen für die Berbindung nach dem Fernen Often, Schiffe, bie bringend borthin mußten, wochenlang, weil bie Safenanlagen völlig vertommen feien. Eine ähnliche Dif. wirtschaft herrsche überall auf dem Wege um das Rap nach Indien. Auch in Indien, bemertt Stanford abschließend, habe er unmögliche Zustände auf verschiebenen Gebieten feststellen fönnen.

Unfagbar traf uns bie überaus fcmergliche Radricht, bag mein lieber Mann, ber gute Bater feines Rinbes, Bruber, Schwager unb Ontel, ber Dbergefreite Schwägerin und Richte

Gerhard Mödel

MG.-Schitze in einem Inf.-Regt., am 28. Juli in ben fcweren Abwehrtampfen am Dones im Alter von Jahren fein hoffnungsvolles Leben für feine geliebte Beimat geopfert hat.

In tiefem Leid: Die Gattin Marie Model geb. Burfter und Rind Maria, Die Eltern Guftan Model und Frau Bilhelmine geb. Martert, bie Schwiegereltern Meggermftr. Friedrich Burfter und Frau Maria geb. hugel nebst Angehörigen. Mue, ben 20. September 1943.

Mit ben Angehörigen trauern wir um unferen lang-jährigen, fleißigen Arbeitstameraben, bem wir ein bauernbes Gebenten bewahren werben. Otto Raltenbach und Gefolgicaft, Beftedfabrit, Altenfteig.

Sart und fcwer traf uns alle bie noch unfagbare, fcmergliche Rachricht, bag mein innigftgeliebter Mann, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruber, Schwager und Ontel, ber Gan. - Obersoldat

Martin Seifert

in feinem 36. Lebensjahre im Schidfalstampf für Großbeutschland an einer furgen, heimtlidifden Rrantheit mahrend ber erften Tage feines Urlaubes in einem Referve-Lazarett geftorben ift.

In tiefer Trauer: Baula Geifert geb. Deder, Richard Geifert als Bater, Guftav Deder und Frau geb. Gunther als Cowiegereltern fowie alle Unverwandten.

Streitwald Rr. 5, 8wönig, Lögnig und Drebbach, ben 20. September 1943. Beerdigung Dienstag 1/23 Uhr ab Trauerhaus.

X 21, 8, 1948 • 5, 7, 1908 Fern ber Beimat ruht mein ganges Bliid. Blöglich und unerwartet erhielten wir bie unfagbare Radricht, bag mein treuforgender, herzensguter Mann, ber ftolge Bater feiner beiben Rinber, unfer lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruber, Schwager, Ontel und Reffe, der Gefreite

Baul Backsmuth

an ber Miusfront fein Leben laffen mußte. Er fanb feine lette Ruheftatte auf einem Selbenfriebhof.

In tiefem Schmerg: Bertha Bachsmuth geb. Biener und Rinber Antta und Ganter, Eltern, Befdwifter beiberfeits und Anverwandte.

Böbla, Rittersgrün, Erla - Cranborf, Schwarzenberg, Beierfeld und im Felbe, ben 18. Geptember 1948, Wir verlieren einen pflichttreuen und gewiffenhaften

Arbeitstameraben, bem wir ein ehrenbes Gebenten bewahren werben. Betriebsführer und Gefolgicaft ber Firma Gebr. Freitag, Rafcau.

Saustaufd. Biete Zweifamilien. Cobines mibl. Zimmer ab 1. 10. haus gegen Einfamilienhaus. Angeb. u. 21 8048 a. b. Geschäftsft. in Aue. 2 leere, trodene Raume gum Einftellen von Möbel in Schwarzenberg ober Umgebung gefucht. Ungebote u.

B 978 a. b. Gefchft. i. Schwarzenbg. Bohnungstaufd. Ber gieht von Lögnig nach Que? Biete in Que foone 3 - Bimmer - Bohnung. Suche ahnliche in Löfnig ober Mue. Angeb. u. 2.1712 - a. b. Gefcft. in Lögnig.

2784 Schwrabrg gefucht. R6B.-Rreisamtsleitung

Wer nimmt einige Möbelftiide pon Dresben nach Mue mit? Angebote

u. 2 8045 a. b. Gefchäfteft. in Que Gegen 100 Stud Schafe

und Sammel

vertauft Rolonieftraße 22. Fernruf 6022.

Rad Gottes unerforfdlichem Ratfdluß verfcieb geftern früh meine innigstgeliebte Frau, meine herzensgute Tochter, unfer liebes Entelfind, Schwiegertochter,

Sanni Leonharbt geb. Borena im Alter von 28 Jahren.

In unfagbarem Comerg: Can. Felbw. Johannes Leonhardt (3. 8. im Often), Gertrud Lorenz, Fa-milie Reinhard Lorenz, Familie Theodor Leonharbt fowie alle Angehörigen.

Sicorlan und im Felbe, ben 20. September 1948. Beerdigung Mittwoch 1/22 Uhr ab Trauerhaus.

 28, 11, 1901 † 18, 9, 1948 Rach turger, fcwerer Rrantheit verfcbied, für uns alle völlig unerwartet, unfer lieber Sohn, Bruber, Schwager und Ontel

Alfred Albrecht.

In ftiller Trauer Ostar Albrecht und Frau, Befdwifter und alle Unperwandten. Affalter (3m Bintel 39), Streitwald und 8monig, ben 20. Geptember 1943.

Beerdigung Dienstag 1/24 Uhr vom Trauerhaufe aus.

* 8, 12, 1890 Bjalm 77, 14 **† 17. 9. 1948** Abgerufen aus einem arbeitsreichen Leben, entschlief ploglich und unerwartet meine liebe Tochter, Schwiegertochter, unfere einzige Schwefter, Schwägerin und Tante, Frau

Anna Alma verw. Bräuer geb. Fider.

3hr Beimgang war Friebe.

In der hoffnung des Wiederfehens find getröftet: Bilhelmine verw. Fider als Mutter nebft allen Sinterbliebenen.

Bernsbach Rr. 202, Leutersborf, Gornsborf, Leipzig und Stocholm, ben 20. September 1943. Beerdigung Dienstag 13 Uhr vom Trauerhause aus.

* 17, 10, 1868 + 18. 9. 1948 Unfer lieber, guter Bater, Bruder und Ontel

Oberpoftsetretar i. R. Otto Mai

wurde von einem langeren, ichweren Leiben erlöft, In tiefer Trauer: Geine Tochter Martha Rai. Frieba Pleyner geb. Mai und Berwanbte.

Rittersgrun und Leipzig, 'am 20. September 1948, Trauerfeier mit anschließenber Ginafcherung in aller Stille in Swidau.

Buchticate fowie Ab heute fteben wieber icone, junge 50Stud gefcnitt tene ftarte Gertel fteben tofor-Mild- u. Ginfpanntühe | fowie Ralben, hochtragenb u. frifch. Beidfenring, getalbt, ferner Sungvieh preiswert Bernsbach, Ruf aum Bertauf. Kurt Wögel, Affalter. Fernruf 2660 Amt Aue.

> Stelle ab heute wieber frifche boch. u. langtragenbe, fcwarg- u. rotbunte

Rühe und Kalben barunter Bugfühe u. Bugochfen (7-18 Bentner fdwer) preiswert

aum Bertauf. Aubolf Suing, Planty b. 8widau Sohannes Bogel, Grünhain Beierfelb, Geptember 1948. Ruf 8818 Amt Schwarzenberg.

Adler - Lichispiele Aue Germania-Lichtspiele Schwarzenberg

Dienstag bis Donnerstag 1/26 unb 3/48 Kyr Ich tenn Dich nicht und liebe Dich...

Willi Forft, Magda Schneiber, Olga Limburg u. a. Reuefte Bochenfcau.

Montag, Dienstag u. Mittwoch 3/46 u. 8 Uhr "Die kluge Marianne"

Baula Beffely, hermann Thiemig. - Jugendverbot. TOL Radiumbad Oberschlema

Montag, Dienstag und Mittwoch 8 Uhr

"Die kluge Marianne" Baula Beffely, hermann Thiemig. - Jugendverbot.

Y 16, 9, 1948 | Unnahme 9 11ht Chriftine Bottes Bilte ichentte uns ein gefundes Mabchen. Dies zeigen in bantbarer Freude an Ruth Banner geb. Epperlein Berner Bagner, Dbergefreiter.

Schwarzen berg. Sachfenfelb.

3hre Berlobung geben befannt Berra Stephan Rubi Spperlein, Ogfr.

Robb. Oberfclema 19. Geptember 1948

Gunther Brobel, Ingenieur 8. 8. Felbwebel Secta Brobel geb. Beifbach geben ihre Bermählung befannt Mue, 18. 9. 1948

Rur die uns anläftlich unferer Berlobung bargebrachten Blüdwünsche und Befchente banten wir, auch im Ramen beider Eltern, herglichft. Marieden Dbidner

Werner Rraus, Ogfr.b.&w. 8widau, Ga. Gabelsbergerftr. 29 3. 8. Rorwegen 18. September 1948

Ueber bie Glüdwüniche u. Gefdente prima Simmentaler u. oftpreußifche | au unferer Berlobung haben wir uns fehr gefreut und banten gu-gleich im Ramen beiber Eltern auf das berglichfte.

Marianne Mehlhorn Berner Belbig, Uffs. b. Sm. Bodau/Erageb. Rieberfclema

Geptember 1943 Gir bie vielen Glidwunfche, Blumen und Befchente, bie uns anlag. lich unferer Bermahlung übermit-

telt murben, banten wir, allen benen, bie uns bamit erfreuten. Bachtmeifter! Rutt Baumann unb Fran Ingeborg geb. Rider.

Montag, ben 20. und Dienstag ben 21. September "Der kleine Grenzverkehr" mit Willy Fritsch, Hertha Feiler, Heinz Galfner u. a. Wochenschau. Rulturfilm. Zutritt ab 18 Jahren. Wochentags 6 u. 8 Uhr.

Reform-Lichtspiele W Martt Schneeberg Aftoria-Lichtspiele Bernsbach Dienstag 6 unb 1/29 Uhr

Schatten der Vergangenheit mit Luife Ullrich, Guftav Diefel, Luci Boflich u. a. Bochenichau. Rulturfilm.

Filmeck-Lichtspiele Lößnitz Dienstag bis Donnerstag

Der Tag nach der Scheidung

Tägl. 1/26 u. 8 Uhr. Jugenbverbot.

Beimarbeit vergibt Fr. Bohlmann, halt am Sonnabend nachmittag von Lauter, v.-hindenburg-Str. 52. Goetheftr. nach Bahnhofftraße ver-Bader gur Rirmesaushilfe fofort gefucht. Bauter, Sorft-Beffel-Str. 26 Sausgehilfin, fauber, ehrlich, gefucht.

Fremdenh. Landgraf, Robb. Ober-ichlema, Richard-Friedrich-Str. 55 S. Ghel. Mabden für Gefchaftshaushalt, welches auch im Geschäft mit tätig fein muß und schriftl. Arbeiten mit verrichten kann, für 1. 10. ober später gesucht. Angebote u. A 8046 an die Geschäftsstelle in Aue.

Leim für Solg und Papier verwend-bar, bezugsicheinfrei, liefert Stroemer-Schomers demifche Fabrit, Beffeling-Röln. Begr. 1888. Gelbichrant, Labenregal ufm. au taufen gesucht. Mue, Bahnhofftr. 27. (Briefmartengeschäft.)

Biete Rahmafdine, guterhalten, fuche guterhaltenes Damenfahrrab. Befichtigung bei Otto Baumann, Lögnig, Stollberger Strafe,

Barenregale ober Barenfdrant u. Rommobe, gebraucht, gu taufen gefucht. Angebote unter 2 8047 an bie Befchäftsftelle in Mue. Biete Rinberfportwagen. guterh.

mob., u. Buppenfportwagen- guterh., mob. Guche Bajchmajchine. Angeb. u. A 8041 a. b. Befchaftsft. in Mue. Suche Marfchftiefel, guterhalten,

Gr. 42, biete Photoapparat ober Baschtessel. Angebote unt. A 8089 an bie Geschäftsstelle in Aue.



Bohn., leichte Rahmafdinen. Comarge Lebergelbborfe mit 3n. loren. Da Erinnerungsftild, wirb bringend um Abgabe in ber Beichft. b. Bl. in Aue gegen febr gute Belohnung gebeten.

> Gelbborie mit 75 RDR am Connabend früh im Omnibus Bodau-Mue (Bahnhof) verloven. Det Finber wird geb., felb. geg. g. Bel. beim Boftamt Aue ob. Bodau abaug., anbernfalls Angeige erftattet wird. Membanbuhe von Urlauber am Mitt

woch in Bodau auf bem Bege gum Bahnhof ober im Bug bis Mue werloren. Abzugeben gegen Belohng. im Fundamt Aue. Große vergolbete Brofde am

Freitag nachm. Stadtmitte werloven. Anbenten. Bitte gegen hobe Belohng. abzug. Mue, Ernft-Bapft-Str. 88a, I. Diringeweihe u. Stangen gu vertaufen. Goneeberg, Muer Gtr. 43, pt.

Wäscheschonung, das Gebot der Zeit!

Durch grobe Behandlung beim Waschen wird die Wäsche oft stärker beansprucht als im Gebrauch. Man spart also heute des hochwirksame Burnus für die erg verschmutzten Wäschestücke auf, bei denen man ohne Burnur verleitet wäre, hart zu bürsten und länger zu kochen*). Burnus löst den zeben Schmutz scho-



SLUB Wir führen Wissen.

Deut widelter heftige (greifend

gebracht falls in lichen ! fammen immer Ringen nach wo brannte lufte. S lich Jel auf Gri ließ. U bar an nördlich mehrere Maffen gegen u

griffs teinen zern au folgende machten nieber. völlig ! bem fie unfere des Ra Baffen In Starajo fämpfe. Boliche

nicht w untern nachbar tätswei Interso mit be 20. Ge Artille frontno ftanben im 6

nachbri

Nowor

pen vo

au 300

die bo

Menfd

ihre A

waren, brüder schuß : Meer recht. Gegen Dabei und e überra teten f motor fchlage leriefe nichtet

Usows

Ramp

und C